

Deutsche Oppenheim Family Office AG macht den nächsten Schritt in ihrer Wachstumsstrategie

- Deutsche Oppenheim Family Office AG und Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA zum 1. Januar 2019 fusioniert
- Ansprechpartner, Firmierung und Standorte bleiben unverändert
- Fusionierte Gesellschaft kann künftig die Vollbanklizenz nutzen

Köln, den 20. August 2019

Die zuständigen Gremien der beiden Gesellschaften Deutsche Oppenheim Family Office AG (DOAG) und Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA (SOP) haben entschieden, die DOAG wirtschaftlich rückwirkend zum 1. Januar auf die SOP zu verschmelzen. Die fusionierte Gesellschaft wird unter dem Namen Deutsche Oppenheim Family Office AG firmieren und ihren Sitz in Köln haben.

Die Verschmelzung ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Wachstumsstrategie von Deutsche Bank Wealth Management, die das Geschäft mit europäischen Finanzintermediären (FIM) sowie den hauseigenen Multi-Family-Office-Ansatz der DOAG als wesentliche Wachstumsfelder definiert.

Mit der Verschmelzung bietet sich der DOAG die Chance, ihre Kapitalbasis zu stärken und die Vollbanklizenz von SOP zu nutzen. Dies verschafft der fusionierten Gesellschaft den regulatorischen Spielraum, ihre Geschäftstätigkeit in Europa auszubauen.

Um ihr Dienstleistungsangebot weiter auszubauen, hat sich die DOAG in den ersten sechs Monaten dieses Jahres personell nochmals verstärkt – im Portfoliomanagement, im Bereich Immobilien sowie in der Mandantenbetreuung. Zudem wurde der Vorstand der DOAG im August um Oliver Leipholz erweitert.

Für die Mandanten ändert sich durch die Verschmelzung der DOAG auf die SOP faktisch nichts. Die Ansprechpartner, die Firmierung und die Standorte bleiben unverändert.

Die fusionierte Gesellschaft wird fünf Standorte haben. Das Family-Office-Geschäft wird an den bisherigen Standorten der DOAG in Grasbrunn bei München, Köln, Frankfurt und Hamburg betrieben, die Abwicklung des Altgeschäfts von SOP an einem zusätzlichen Standort in Köln. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter der DOAG werden im Rahmen des Betriebsübergangs auf die SOP übergehen. Auf die Beschäftigungsorte der Mitarbeiter hat dies keine Auswirkungen.

Mit über 20 Jahren Kompetenz im Family-Office-Geschäft wird die fusionierte Gesellschaft auch in Zukunft als eigenständige Gesellschaft innerhalb von Deutsche Bank Wealth Management geführt und dadurch die Vertraulichkeit der Mandanten voll gewährleistet.

In der mit Sal. Oppenheim zusammengeführten Gesellschaft agiert das Family-Office-Geschäft getrennt von der Abwicklung des Altgeschäfts von SOP. Hier wurden zuletzt gute Fortschritte erzielt; mit einer vollständigen Abwicklung ist in den nächsten Jahren zu rechnen.

Den Vorstandsvorsitz des fusionierten Unternehmens soll Dr. Thomas Rüschen übernehmen, der dem bisherigen Vorstand ebenfalls vorsteht. Neben Rüschen sollen Stefan Freytag, Dr. Jörn Matthias Häuser und Oliver Leipholz dem Gremium angehören. Von der SOP werden Dr. Heiner Arnoldi und Henning Heuerding in den Vorstand bestellt. Die Bestellungen werden wie üblich noch von den Aufsichtsbehörden beurteilt werden. Daniel Kalczynski, der Vorsitzende der Aufsichtsräte der DOAG und der SOP, wird auch zukünftig dem Aufsichtsrat vorsitzen.

Unternehmenskontakt:

Dr. Thomas Rüschen

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Bockenheimer Landstraße 23

60325 Frankfurt am Main

Tel 069 97161111

thomas.rueschen@deutsche-oppenheim.de

Pressekontakt:

Ralf-Dieter Brunowsky

BrunoMedia GmbH

Tel.: +49 (0) 170 4621440

Office: +49 (0) 6131 9302830

brunowsky@brunomedia.de

Martinsstraße 17

55116 Mainz

www.brunomedia.de